



Ein Unternehmen
der Landeshauptstadt
Potsdam



ENTWICKLUNGSTRÄGER
Kramnitz – ProPotsdam

Pressemitteilung 057 / 2023

Potsdam, 05.09.2023

Partizipatives Stadtteilmodell Kramnitz macht die Zukunft digital erlebbar

Visionen für Kramnitz als Smart-City Modellprojekt

Wie soll es in Kramnitz einmal aussehen? Wo und wie wird gewohnt? Welche Straßenführung wird es geben und wo sind ÖPNV-Stationen? Wo gehen Kinder und Jugendliche zur Schule und wo sind Parks und andere Freiräume? An welchen Orten wird eingekauft und wo wird gearbeitet? Antworten auf diese und auf noch viel mehr Fragen gibt das Partizipative Stadtteilmodell Kramnitz (PaSMo). Mithilfe von digitalisierten Geodaten entstehen Visualisierungen, die das Wohnen, Leben und Arbeiten in Potsdams neuem Norden veranschaulichen.

„Ich freue mich, dass die ersten Leuchttürme unseres Smart City Projekts jetzt an den Start gehen und für die Potsdamerinnen und Potsdamer erlebbar werden. Den Anfang macht das Partizipative Stadtteilmodell. Mit diesem interaktiven Modell wird das neue Quartier Kramnitz nicht nur direkt für Bürgerinnen und Bürger erfahrbar, sie können sich auch aktiv in dessen weitere Gestaltung einbringen. So gehen wir einen großen Schritt in Richtung zukünftige Bürgerbeteiligung im Quartier Kramnitz. Und wir werden nachlegen: In der nächsten Woche bringen wir unseren Plan für das weitere Smart City Projekt als Strategieentwurf in die Stadtverordnetenversammlung ein. Partizipation und Bürgerbeteiligung werden auf dem Weg zur smarten Stadt Potsdam weiter eine zentrale Rolle spielen“, erklärt Mike Schubert, Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Potsdam.

„Mit dem Partizipativen Stadtteilmodell Kramnitz haben wir eine der ersten Maßnahmen des Modellprojekts Smart-City der Landeshauptstadt Potsdam umgesetzt. Mit dem Modell können wir den Potsdamer*innen ortsunabhängig zeigen, wie Kramnitz aussehen wird. Egal ob beim Forum Kramnitz, in unserem Foyer oder bei Veranstaltungen wie Stadt von Morgen am 2. September vor Ort in Kramnitz – mit PaSMo nehmen wir unsere Vision mit zu den Menschen“, erklärt Bert Nicke, Geschäftsführer der Entwicklungsträger Potsdam

GmbH. Die Landeshauptstadt Potsdam und der Entwicklungsträger Potsdam haben das Modell gemeinsam aufbauend auf Open Source Software entwickelt, was das Modell auch für andere Potsdamer Stadtteile adaptierbar macht und es auch für Bürgerbeteiligungsformate einsetzbar macht.

Als Smart City Modellkommune konnten die Landeshauptstadt Potsdam und der Entwicklungsträger Potsdam Fördergelder des Bundesministeriums für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen und der Kreditanstalt für Wiederaufbau einsetzen. Unter dem Motto „Smart City Potsdam – Innovativ. Grün. Gerecht. Zusammen schaffen wir eine nachhaltige Stadt für morgen!“ werden Stadtentwicklung und digitale Transformation zusammen gedacht. Durch die Förderung können, wie hier bei PaSMo, innovative Ansätze in der Stadtentwicklung erprobt werden. Weitere Smart City Projekte werden im Herbst sichtbar werden – darunter das Potsdam Lab im Bildungsforum Potsdam, das am 14. Oktober 2023 eröffnet wird. (awk)

Entwicklungsträger Potsdam GmbH
ein Unternehmen des Unternehmensverbundes ProPotsdam

Pappelallee 4

14469 Potsdam

E-Mail: Presse@ProPotsdam.de

Internet: <https://www.propotsdam.de/>



Kontakt für Presseanfragen:

Anna Winkler

Leiterin Unternehmenskommunikation

Tel.: 0331 6206 706

Mobil: 0152 0167 3373

E-Mail: Anna.Winkler@ProPotsdam.de

Jessica Beulshausen

Pressesprecherin

Tel.: 0331 6206 703

Mobil: 0152 0158 3643

E-Mail: Jessica.Beulshausen@ProPotsdam.de

Sebastian Brandner

Referent Unternehmenskommunikation

Tel.: 0331 6206 708

Mobil: 0152 0158 3680

E-Mail: Sebastian.Brandner@ProPotsdam.de

Zum **Unternehmensverbund ProPotsdam** gehören: ProPotsdam GmbH, GEWOBA Wohnungsverwaltungsgesellschaft Potsdam mbH, Entwicklungsträger Bornstedter Feld GmbH, Sanierungsträger Potsdam GmbH, Entwicklungsträger Potsdam GmbH, Soziale Stadt ProPotsdam gGmbH, Biosphäre Potsdam GmbH, Luftschiffhafen Potsdam GmbH, Baugesellschaft Bornstedter Feld mbH, Potsdam Marketing und Service GmbH und der BgA Volkspark der Stadt Potsdam.